



ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BWL)

- Einführung in die betriebliche Wirtschaftslehre -

Adressatenkreis

Das Seminar richtet sich an Personen, welche die Spielregeln und Elemente unternehmerischen Engagements kennen lernen möchten. Damit richtet sich das Seminar primär an Interessierte ohne betriebswirtschaftliche Ausbildung.

Zielsetzung

Nach Absolvieren des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage,

- die Grundzüge der marktorientierten Unternehmensführung zu reflektieren,
- die wesentlichen Elemente der betrieblichen Organisation zu identifizieren,
- zu wirtschaftlichen Fragen eine begründete Stellung zu beziehen,
- indem sie die Zusammenhänge ökonomischer Entscheidungen verstehen.

Die Einführung der betriebswirtschaftlichen Terminologie sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erleichtert das Studium englischsprachiger Fachliteratur.

Zusammenfassung

Der erste Abschnitt widmet sich den Erkenntnisobjekten der BWL, wobei dem Unternehmertum als Triebfeder eine besondere Bedeutung zukommt. Anschließend werden die konstituierenden Elemente der Unternehmung erörtert und die betrieblichen Funktionen vorgestellt. Der vierte Abschnitt beleuchtet das betriebliche Rechnungswesen, wobei neben den Aufgaben der Finanzbuchhaltung die Kostenrechnungsarten und ihre Bedeutung für die betriebliche Kalkulation erarbeitet werden. Das Seminar schließt mit einem Überblick über Besteuerung und Wirtschaftsprüfung, wobei die Grundzüge des Steuer- und Prüfsystems erläutert werden. Je nach Bedarf und zeitlichem Rahmen schließt sich ein Workshop zu den „Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum“ an. Hierbei können die Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse in Diskussionsrunden zu aktuellen Rahmenbedingungen des Unternehmertums anwenden.

Aus dem Inhalt

1 ERKENNTNISOBJEKTE DER BWL

1.1 Wirtschaftliches Prinzip (Efficiency Rule)

- 1.1.1 Entwicklung der BWL
- 1.1.2 Ökonomisierung (Economization)

1.1.3 Effektivität und Effizienz

1.1.4 Wert und Wertschöpfung

1.2 Markterfolg (Performance)

1.2.1 Marktanteil und Image

1.2.2 Liquidität, Gewinn und Jahresabschluss

1.2.3 Rentabilität und Cash Flow

1.2.4 Shareholder Value, Marken- und Unternehmenswert

1.3 Innovation und Wachstum

1.3.1 Produktionsfaktoren betrieblichen Wachstums

1.3.2 Unternehmertum, Innovation und Markterfolg

1.3.3 Betrieb, Umwelt und Innovation

2 KONSTITUIERENDE ELEMENTE DER UNTERNEHMUNG (CONSTITUTIONAL ELEMENTS)

2.1 Rechtsform (Legal Forms)

2.1.1 Entscheidungskriterien

2.2.2 Personen- und Kapitalgesellschaften

2.2.3 Statistische Ergebnisse

2.2 Standort (Location)

2.2.1 Standortfaktoren

2.2.2 Einzugsgebiet und Distributionslogistik

2.2.2 Internationale Standortwahl

3 BETRIEBLICHE FUNKTIONEN-BEREICHE

(Functions)

3.1 Primäre Funktionen (Prior Activities)

3.1.1 Beschaffung & Lagerung

3.1.2 Produktion

3.1.3 Absatz & Distributionslogistik

3.2 Unterstützende Funktionen (Support Activities)

3.2.1 Investition

3.2.2 Finanzierung

3.2.3 Personal

3.2.4 Forschung und Entwicklung

3.3 Führungsfunktionen

(Management Functions)

3.3.1 Planung

3.3.2 Entscheidung

3.3.3 Organisation

3.3.4 Unternehmensinfrastruktur

3.3.5 Überwachung und Controlling

4 BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN

(Accounting)

4.1 Rahmenbedingungen des Rechnungswesens

4.1.1 Aufgaben

4.1.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung (GoBB)

4.1.3 Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)

4.2 Finanzbuchführung und Bilanz

(Financial Accounting and Balancing)

4.2.1 Buchführung

4.2.2 Inventar und Inventur

4.2.3 Jahresabschluss

4.2.4 Sonderbilanzen und Zwischenbilanzen

4.3 Kostenrechnung (Cost Accounting)

4.3.1 Betriebsabrechnung

4.3.2 Selbstkostenrechnung





4.4 Betriebswirtschaftliche Statistik und Vergleichsrechnung (Business Statistics and Analysis)

- 4.4.1 Betriebswirtschaftliche Statistik
- 4.4.2 Einzelbetrieblicher Vergleich
- 4.4.3 Zwischenbetrieblicher Vergleich

4.5 Planungsrechnung

(Performance Measurement)

- 4.5.1 Erfolgsvorschau und Liquiditätsplanung
- 4.5.2 Informationsbündelung

5 STEUERN UND WIRTSCHAFTSPÜFUNG

(Taxes and Auditing)

5.1 Besteuerung (Taxation)

- 5.1.1 Verfahrensgrundsätze und Kompetenzen
- 5.1.2 Ertragssteuern
- 5.1.3 Besitz- und Verkehrssteuern
- 5.1.4 Zölle und Verbrauchssteuern

5.2 Wirtschaftsprüfung / Revision (Financial Auditing)

- 5.2.1 Revisionsfelder
- 5.2.2 Revisionsprinzipien
- 5.2.3 Revisionsablauf
- 5.2.4 Interne und externe Revision
- 5.2.5 Steuerliche Betriebsprüfung

Voraussetzungen Inhouse

Seminarraum mit Overhead-Projektor, optional Beamer für PowerPoint 2000.

Für **Outhouse**-Kurse werden entsprechende Räumlichkeiten bei einem internationalen Bildungsträger gebucht.

Teilnehmerzahl

Der Kurs ist für eine Teilnehmerzahl von max. 20 Teilnehmern konzipiert.

eLearning

Auf Wunsch können Kursmaterialien oder ausgewählte Inhalte zum Selbststudium auf einem Server im Internet abgelegt werden.

In unserem Hause wird Lotus Learning Space, Quarbon Viewlet-Builder und 12teach.com genutzt. Gerne können die Inhalte auch als HTM oder mit einem anderen eLearning-System erstellt werden.

LITERATURBASIS

Bestmann, Uwe (Hg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., München: Oldenbourg 2001.

Sattler, Ralf R.: Unternehmerisch denken lernen. Das Denken in Strategie, Liquidität, Erfolg und Risiko, 2. Aufl., München: Beck 2003.

Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl. München: Oldenbourg 2000.

Schneider, Dieter: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., München: Oldenbourg 1994.

Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 21. Aufl., München: Vahlen 2002.



Material

Die Teilnehmer erhalten ein umfassendes Handout zur obigen Gliederung sowie ein Login auf den Trainingsserver www.2nc.de/tc. Auf Wunsch können Skripten erstellt werden

Zeitlicher Rahmen

Die Kurskonzeption ist auf Pakete zu jeweils 4 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten (UE) ausgerichtet.

Der Kurs kann vom Kompakt-Programm (16 UE) bis zum Intensivprogramm (40 UE) durchgeführt werden. Schnupperkurse (4 UE) zu einzelnen Themen sind möglich.